



Fortbildung im Bereich Pflege, Beschäftigung und Bewegung Umgang mit Depressionen im Alter

Zielsetzung:

Depressionen gehören neben der Demenz zu den häufigsten psychischen Krankheiten im Alter. So erkranken etwa 7,2 Prozent der Menschen über 75 Jahren an einer Depression. Fundiertes Wissen über die Krankheit ist eine wichtige Voraussetzung für betreuendes Personal. Denn eine Depression ist für den Betroffenen und ebenso für Außenstehende schwer nachvollziehbar und herausfordernd. Je mehr man darüber weiß, desto mehr Verständnis und Empathie kann man für die Betroffenen aufbringen. Dies wiederum ist die Grundlage für bewohnerorientiertes pflegerisches Handeln.

- Teilnehmende verstehen das Krankheitsbild besser
- Teilnehmende erkennen Möglichkeiten und Grenzen von pflegerisch-betreuerischen Handelns
- Teilnehmende reflektieren ihr Handeln

Inhalte:

- Die vielen Gesichter einer Depression
- Die Ursachen und Auslöser einer Depression – ein Erklärungsversuch
- Symptome einer Depression
- „Altersdepression“ – macht altern depressiv?
- Möglichkeiten im Umgang mit depressiven alten Menschen
- Weniger ist mehr - und wie dokumentiere ich dies

Bitte mitbringen: Schreibutensilien und Interesse

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Mitarbeitende Soziale Betreuung, Betreuungskräfte

Die Fortbildung eignet sich sowohl für Betreuungskräfte als Weiterqualifizierung gem. §53b SGB XI als auch für Pflegekräfte.





Termine: 18.03.2026 **Kurs-Code:** FB-2026-03-18.P
10.09.2026 **Kurs-Code:** FB-2026-09-10_3.P

Zeitungfang: 09:45 Uhr – 17:15 Uhr

Ort: Tagungszentrum Leichlingen, Hasensprung 7, 42799 Leichlingen

Dozent*in:



Martina Wittmann

Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe, Supervisorin,
Körper- und Gestaltarbeit n. Leland Johnson, Mehrgenerationaler
Psychotraumatologie (MGPS) nach Prof. Dr. Franz Ruppert,
Traumpädagogin nach DeGPT und BAG-TP

Anmeldung interne Mitarbeitende über:
Anmeldung externe Teilnehmende über:

RELIAS
weiterbildung@rg-diakonie.de

